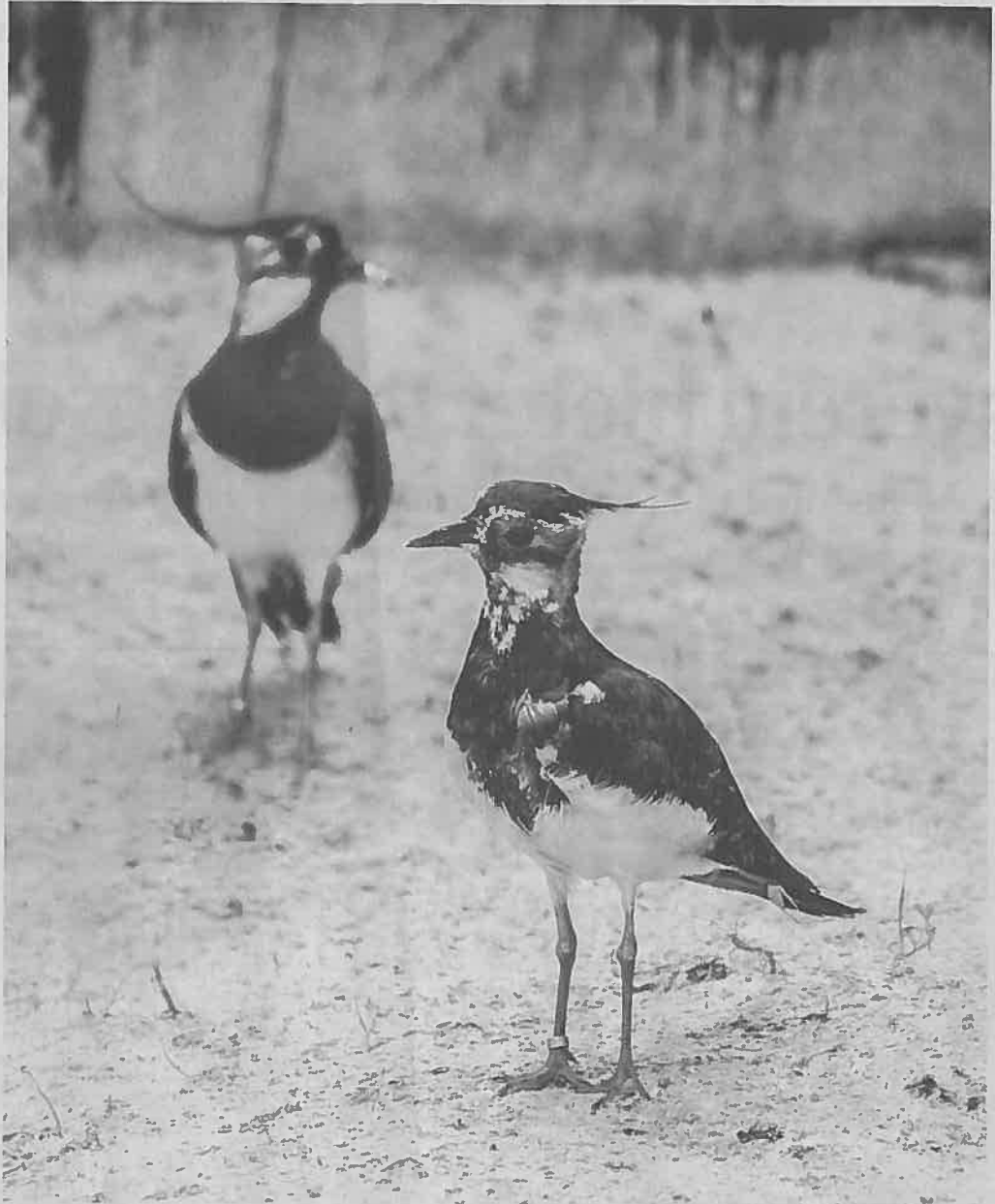


NATUR Vogel-Pärchen kommt aus Großenaspe



Kiebitze im Wildpark

Der Kiebitz ist etwa taubengroß, kann seinen Namen in verschiedenen Variationen rufen, beispielsweise kie-wi oder wit-wit-wit-wit, und ist in unseren Breiten zum Bedauern vieler Naturfreunde sehr selten geworden. Daher ist die Freude im Wildpark Reuschenberg über zwei neue Bewohner besonders groß. Aus der Zuchtgruppe des Wildpark Eekholt in Großenaspe wurde ein Kiebitz-Pärchen aufgenommen. Mit dem möglicherweise im kommenden Jahr zu erwartenden Nachwuchs

möchte der Wildpark Reuschenberg an späteren Auswilderungen teilnehmen. Durch den Kontrast zwischen schwarzer Oberseite mit grünlich schimmerndem Metallglanz und weißer Unterseite mit schwarzem Brustband sowie der abstehenden Federhülle am Hinterkopf ist die Spezies unverkennbar. Die beiden Kiebitze sind in der Watvogelanlage untergebracht und können auch am Sonntag, 26. Juni, beim Kinderfest (11-17 Uhr) in Augenschein genommen werden. (gmü) Foto: Ralf Krieger